

11'000 kg Gold für ein Gemälde – 2025 wird es 110 kg kosten

written by Egon von Greyerz | 29. November 2017

Was absolut sicher ist, ist dass das globale Vermögen in den nächsten 4-8 Jahren völlig vernichtet wird. Es macht nichts aus, ob Sie sehr reich sind oder „nur ein Haus besitzen“, mit etwas Eigenkapital darauf. Das allermeiste wird über die nächsten Jahre 75-95% an Wert verlieren, während die Schulden- und Asset-Blasen platzen werden.



Was aber nur die wenigsten auf dem Radar haben und wofür kaum jemand plant, ist die Konfiszierung von Vermögen, die in den nächsten Jahren vonstatten gehen wird. Es wird Konfiszierung auf vielen Ebenen geben.

Die Zeiten werden immer härter. Das führt dazu, dass Regierungen gefeuert werden. Gleichzeitig werden die normalen Leute unzufriedener damit, dass sie immer mehr Mühe haben, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Viele Menschen werden ihren Job verlieren, und die Regierungen können aufgrund sinkender Steuereinnahmen den Armen und Hungrigen immer weniger helfen. Während dieses Prozesses werden Oppositionsparteien den Himmel auf Erden versprechen. Wir werden eine Gesellschaft im Umbruch sehen, die durch politische Turbulenzen, soziale Unruhen, katastrophale wirtschaftliche Umstände und Anarchie gekennzeichnet ist.

STEUERN WERDEN ZUM ZWANG

Viele westliche Länder sind während der letzten Jahre sozialistisch geworden, und dieser Trend wird sich noch fortsetzen, wenn sich das Klima verschlechtert. Herrschende Parteien werden verzweifelt um ihr eigenes Überleben kämpfen aber ihre Aufgabe wird zunehmend unmöglich werden, da kein Geld mehr in den Sparsbüchern vorhanden sein wird und gedrucktes Geld keinen Wert mehr haben wird.

Die Oppositionsparteien werden Lösungen für alle möglichen Probleme versprechen und wenig Schwierigkeiten haben, gewählt zu werden. Aber wenn sie dann an die Macht kommen, werden auch sie auf ganzer Linie versagen. In den meisten westlichen Ländern wird es linke Parteien geben, aber aufgrund der anarchischen Situation könnten auch rechtsextreme Politiker auftauchen.

Während Steuereinnahmen rapide sinken, werden Regierungen verzweifelt nach neuen Wegen suchen, um das Einkommen des Staates zu erhöhen. Normale Menschen werden dann schon sehr arm sein, also wird es keinen Zweck haben, sie zu besteuern. Das offensichtliche Ziel werden natürlich die Reichen sein, aber auch die Mittelschicht. In diesem Stadium haben die Reichen womöglich bereits die Hälfte ihres Vermögens verloren oder sogar mehr, aber sozialistische Regierungen, die nach Einnahmequellen suchen, werden dafür sorgen, dass der Grossteil ihres verbleibenden Vermögens ebenfalls noch verschwindet.

BESCHLAGNAHMUNG DURCH STEUERN

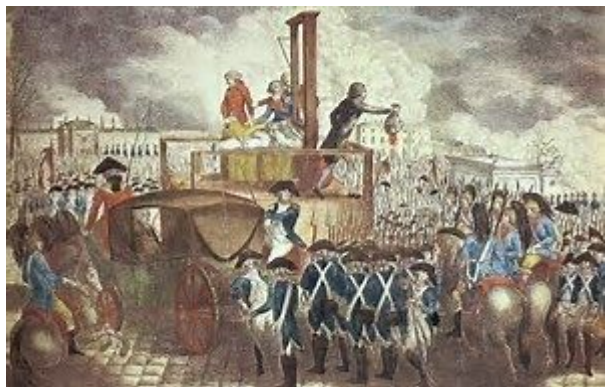
Die Vermögenssteuer wird beschlagnehmender Natur sein und mindestens 75% und möglicherweise bis zu 90% erreichen. Dies wird bei den gewöhnlichen Menschen beliebt sein, da sie zu diesem Zeitpunkt arm und notleidend sein werden. Die verzweifelte Mehrheit wird es sogar fordern, sei es friedlich oder mit Gewalt.



Was derzeit in Saudi-Arabien geschieht, wo der saudische Kronprinz Mohammed bin Salman das Vermögen anderer saudischer Prinzen und saudischer Geschäftsleute konfisziert, könnte ein Vorbild für andere werden.

Regierungen in den USA, Grossbritannien oder Deutschland könnten zum Beispiel einfach beschliessen, Vermögenswerte der Reichen einzufrieren und Haftbefehle zu erlassen, die eine Übertragung von 85% ihres Vermögens fordern. Widerspruch wäre keine Option, da dies zu einer langen Haftstrafe und einer Konfiszierung von 100% des Vermögens führen würde.

Jetzt ist es an der Zeit, für solche Risiken wie Beschlagnahmung oder Strafbesteuerung zu planen. Bald wird es zu spät sein.



All das klingt in der heutigen „zivilisierten“ Gesellschaft völlig drakonisch und unrealistisch. Aber jeder, der nicht an solche Massnahmen glaubt, muss nur Geschichtsbücher lesen. Es gibt endlose Beispiele für die Beschlagnahmung von Vermögen. Häufig ist dies in Zeiten von Überfluss und Dekadenz, mit einer grossen Schere zwischen Arm und Reich, genau wie heute. Während der Französischen Revolution im Jahr 1789 verlor die Aristokratie nicht nur viel von ihrem Reichtum, sie verloren auch ihr Leben. Das Gleiche gilt für die russische Revolution von 1918, während derer sowohl der Reichtum als auch das Leben der Aristokratie ausgelöscht wurden.

VERMÖGEN ZUR SCHAU ZU STELLEN IST GEFÄHRLICH

Wenn die Mehrheit leidet, könnten wir dann leicht einen Zustand von Anarchie erreichen. Wenn sich die Geschichte wiederholt, würden sich die Massen an diesem Punkt gegen Banken, Regierungen und Reiche wenden, was zu grosser Gewalt führen könnte. Alles, was Reichtum verkörpert, wird von den Massen verachtet werden, seien es Häuser, Autos, Schmuck, Kleidung oder andere Luxusgüter. Die Zurschaustellung von Reichtum, die wir heute auf der ganzen Welt sehen, könnte dann sehr gefährlich oder sogar tödlich sein.

Die Mehrheit der Menschen würde all dies Panikmache und Sensationslust nennen. Das Problem ist aber, dass wir denken alles sei jetzt anders, nur weil wir im hier und jetzt leben. Viele glauben, dass es durchaus akzeptabel ist, massgefertigte Rolls Royces oder Ferraris in New York, London oder Hongkong zu sehen, die 250.000 US Dollar oder mehr kosten. Heute protestieren nur wenige gegen die astronomischen Preise, 100 Millionen US Dollar oder mehr, die für ein Haus in den oben genannten Städten bezahlt werden. Und dass ein Gemälde für über 100 Millionen USD gekauft wird, passiert regelmässig.

EINE HALBE MILLIARDE DOLLAR FÜR EIN GEMÄLDE



Aber wenn Sie einen Leonardo da Vinci wollen, müssen Sie die ansehnliche Summe von 450 Millionen Dollar zahlen, was ein anonymer Käufer letzte Woche bei einer Auktion von Christie's in New York getan hat. Ein Preisniveau, das nur wenige verstehen können.

Wird knapp eine halbe Milliarde der Rekord für ein Gemälde für die kommenden Jahrzehnte oder länger sein? Ja, in heutigem Geld könnte das durchaus der Fall sein. 11 Tonnen Gold für ein Gemälde werden wahrscheinlich während der nächsten 100 Jahre oder sogar noch länger nicht mehr übertroffen. In den nächsten 4-8 Jahren kann dieses Gemälde wahrscheinlich für weit weniger als 1 Tonne Gold gekauft werden, vielleicht sogar für 110 Kilo oder weniger (110 kg Gold entsprechen heute 4.5 Millionen Dollar).

OHNE RECHT UND ORDNUNG

Für gewöhnliche Menschen, von denen die meisten solche Exzesse nicht kennen, ist diese halbe Milliarde Dollar für ein Gemälde die ultimative Dekadenz. Dieser gefährliche Trend wird in Zukunft nicht ungestraft bleiben. Und niemand muss glauben, dass Recht und Ordnung einschliesslich Polizei oder Militärs bestehen bleiben, wenn die Gesellschaft zusammenbricht. Leider gibt es keinen Schutz für diese Zielgruppen.

Waffen helfen kaum gegen die Menge. Am besten ist es, an einem Ort zu leben, an dem man von Gleichgesinnten umgeben ist oder in einem Land, das weniger exponiert ist. All dies ist für viele Menschen keine Option, aber es lohnt sich darüber nachzudenken, solange noch Zeit ist.

Lassen Sie mich betonen, dass ich wirklich aufrichtig hoffe, nichts von dem zu erleben, was ich hier skizziert habe. Aber wenn wir Risiko und Wahrscheinlichkeiten betrachten, sind wir jetzt an einem Punkt in der Geschichte, an dem diese Ereignisse wahrscheinlich stattfinden werden, sei es in den nächsten Jahren oder zu einem späteren Zeitpunkt. Exzesse dieser Grössenordnung, die wir heute sehen, sowie die Kluft zwischen Arm und Reich können sich nicht mehr viel weiter fortsetzen, ohne dass nicht mindestens zum Mittelwert zurückgekehrt wird.

SCHWEIZER BANK WEIGERT SICH, IHREM KUNDEN SEIN GOLD ZU GEBEN

Aber nochmals zur Konfiszierung: Es sieht ganz danach aus, als ob die Banken dieses Spiel bereits spielen. In einem kürzlich erschienenen Artikel habe ich darüber gesprochen, wie Schweizer Banken das physische Gold, das ihre Kunden

gekauft haben, gar nicht besitzen. Ich habe auch erwähnt, wie Banken sich weigern würden, das Gold, das der Kunde in der Bank hält, freizugeben.

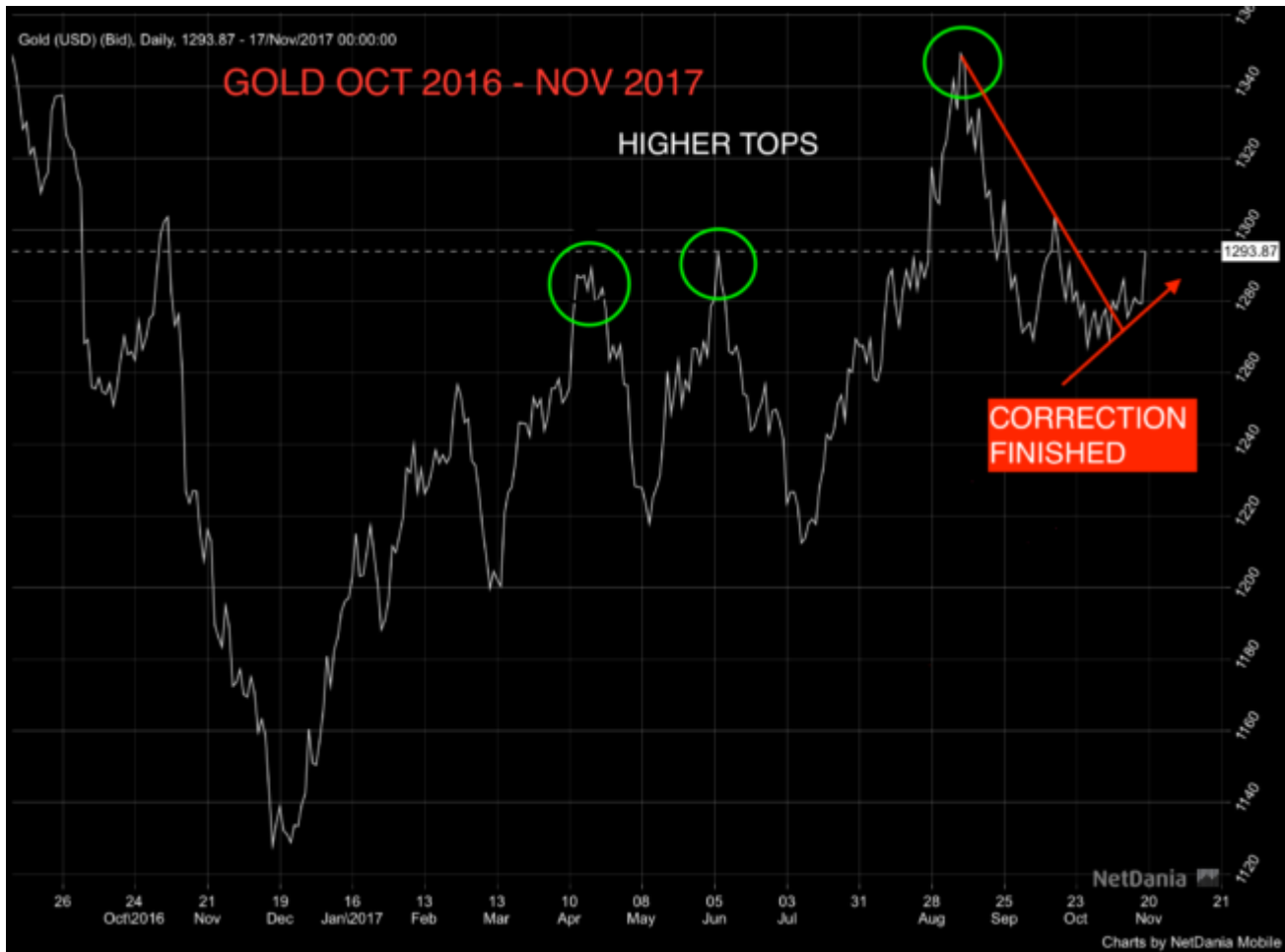


Letzte Woche wurde ich von einer Person kontaktiert, die zur eigenen Bank in Zürich ging, einer der zwei grössten in der Schweiz, um sein physisches Gold abzuholen. Er hatte meinen Artikel zu diesem Thema gelesen. Die Bank, eine der grössten Vermögensverwalter der Welt, sagte ihm, dass er sein eigenes Gold nicht haben könne, aufgrund neuer Regeln innerhalb der Bank.

Aber dieser Mann gab nicht so leicht auf: Er bat um einen Brief von der Bank, der bestätigte, dass sie sich weigerten, ihm sein Gold zu übergeben. Er sagte der Bank, dass er diesen Brief zur Polizei bringen würde. Die Bank bekam eindeutig Angst und nach drei Stunden Wartezeit wurde dem Herrn von der Bank mitgeteilt, dass sie ihm sein Gold geben würden. **Wie grosszügig von der Bank, das Vermögen des Kunden zurückzugeben!**

Dies ist eine weitere Bestätigung dafür, dass Banken den Kunden ihre Vermögenswerte nicht ohne einen grösseren Rechtsstreit zurückgeben werden. Aber das ist meiner Meinung nach nur der erste Schritt. Bald werden die Banken so stark unter Druck stehen, dass sie am Vermögen der Kunden festhalten werden. Nur wenige glauben, dass dies möglich ist, aber **es ist geradezu garantiert, dass insolvente Banken in nicht allzu ferner Zukunft garnicht in der Lage sein werden, ihren Kunden überhaupt etwas zurückzugeben. Ich fordere die Menschen erneut dazu auf, Vermögenswerte aus den Banken, seien es Schweizer Banken oder Banken eines anderen Landes, herauszuholen.** Das Finanzsystem ist bereits bankrott, egal was die Chefs der Zentralbanken noch behaupten.

Das Halten von physischem Gold ausserhalb des Bankensystems und in der richtigen Gerichtsbarkeit ist die beste Versicherung gegen solche Risiken. Aber wie gesagt, die Steuerplanung ist genauso wichtig wie die richtige Investition.



Höhere Höchststände – Korrektur beendet

Nicht, dass kurzfristige Bewegungen im Goldpreis wichtig wären, da wir ein Vielfaches des heutigen Preises sehen werden, aber: Trotz der üblichen Spielereien der BIZ und der Bullion Banks, die Milliarden von Papiergold ausserhalb nach Handelsschluss auf den Markt werfen, hält sich der Goldpreis sehr gut.

Es sieht so aus, als ob die letzte kleine Korrektur beendet ist und der Aufwärtstrend wieder aufgenommen wurde. Möglicherweise müssen wir auf die Fed-Entscheidung im Dezember warten, bevor es zu einer bedeutenden Aufwärtsbewegung von Gold kommt. Was auch immer die Fed tut, es wird nur eine sehr kurzfristige Wirkung haben.

Gold steigt unabhängig von der Zentralbankenpolitik oder der Papiergoldmanipulation erheblich an.

5000 JAHRE GESCHICHTE SIND VIEL STÄRKER ALS VERGÄNGLICHE ZENTRALBANKER UND MANIPULATOREN.